

KLIMASCHUTZKONZEPT – UND DANN?

Ein Erfahrungsbericht aus der Stadt Velbert



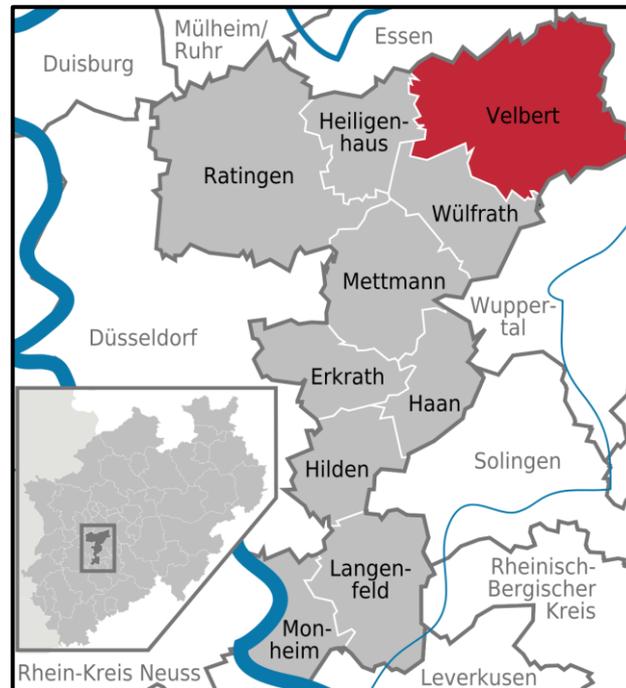
Hr. Marian Osterhoff
Klimaschutzmanager der Stadt Velbert

08.05.2018
Jahnhalle, Kerpen

KLIMASCHUTZKONZEPT – UND DANN?

Die Stadt Velbert ...

- ist eine kreisangehörige Stadt des Kreises Mettmann mit ca. 82.000 Einwohnern
- liegt nordöstlich von Düsseldorf, südlich von Essen und nordwestlich von Wuppertal



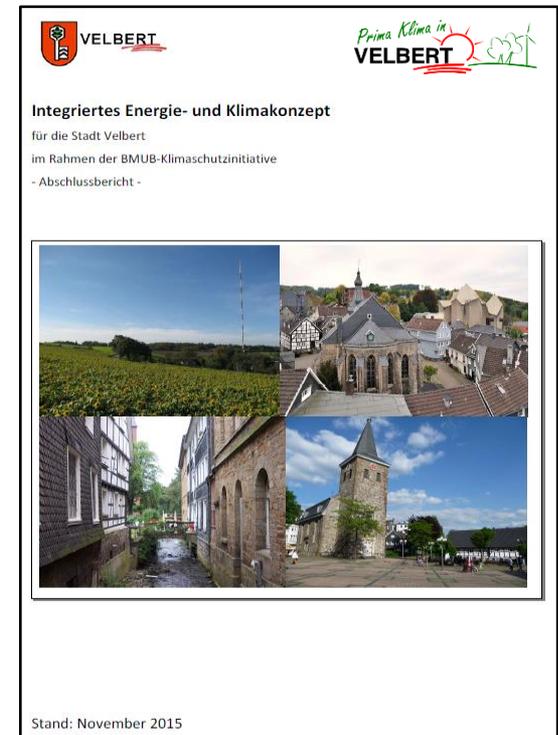
Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Velbert>

KLIMASCHUTZKONZEPT – UND DANN?



Integriertes Energie- und Klimakonzept der Stadt Velbert

- Erstellung zwischen 2013 und 2015
 - Bearbeitung durch das Projektteam *infas energetric Consulting GmbH* und *BKR Essen*
- Enthält insgesamt 40 Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern
 1. Öffentlichkeitsarbeit & Klimabildung
 2. Mobilität
 3. Wirtschaft
 4. Stadtverwaltung
 5. Klimaanpassung & klimagerechte Stadtentwicklung
- Vorschlag zur Einrichtung eines Klimaschutzmanagements



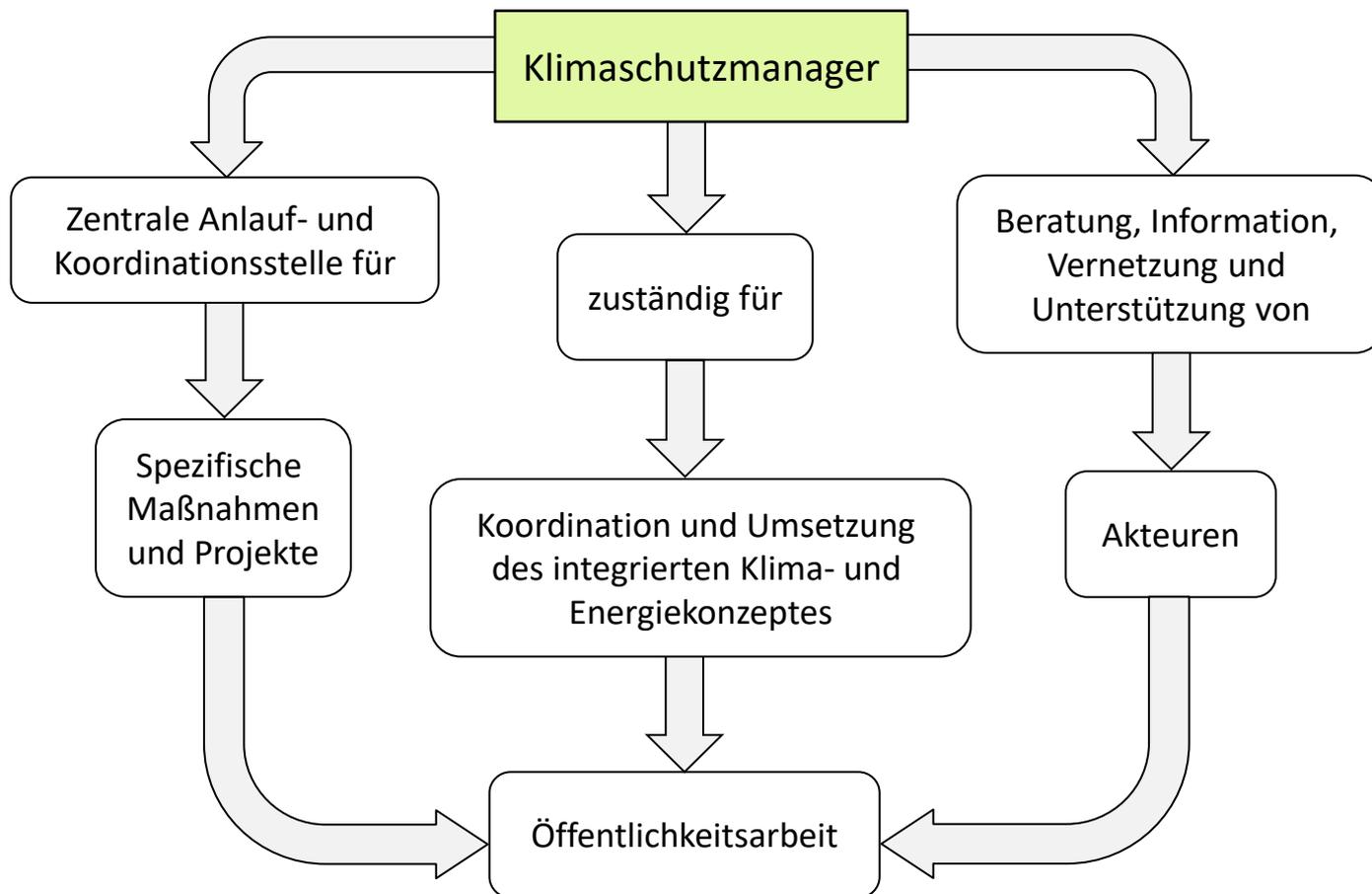
KLIMASCHUTZKONZEPT – UND DANN?



Klimaschutzmanagement in Velbert

- Konzept und Einrichtung eines Klimaschutzmanagements Ende 2015 vom Rat beschlossen
- Einstellung eines Klimaschutzmanagers im Oktober 2016
 - Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (91 %)
 - Laufzeit des Erstvorhabens: 01.10.2016 – 30.09.2019
 - Anschlussvorhaben geplant

Tätigkeitsfelder des Klimaschutzmanagers



KLIMASCHUTZKONZEPT – UND DANN?



Erkenntnisse & Erfahrungen

- Klimaschutzmanagement ...
 - bedeutet Projektmanagement
 - braucht Zeit, insbesondere am Anfang
 - findet auch außerhalb des Klimaschutzkonzeptes statt
 - benötigt Unterstützung von der Politik und der Verwaltungsspitze
 - ist eine sehr abwechslungsreiche Aufgabe
 - braucht persönliche Überzeugung
 - ist Öffentlichkeitsarbeit

Erkenntnisse & Erfahrungen

- Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen / Klimaschutzmanagern sehr von Vorteil
- Berufserfahrung und -qualifikation nicht bedeutend
- Größte Herausforderung: Überzeugung und Motivation beteiligter Akteure
 - Zeit und Energie (mehr) in die Personen investieren, die bereits von der Sache ‚Klimaschutz‘ überzeugt sind
- Erfolg der Arbeit nicht abhängig machen von der Anzahl der erreichten Personen
 - Qualität statt Quantität
- Klimaschutz benötigt Geld, welches im kommunalen Haushalt (häufig) nicht vorhanden ist
 - Akquise von Fördermitteln sehr wichtig

KLIMASCHUTZKONZEPT – UND DANN?



Beispiel: Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme

- Beispiele für zuwendungsfähige Maßnahmen:
 - Umfassende energetische Sanierung eines Gebäudes oder eines Gebäudekomplexes
 - Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektromobilität
- Förderung durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (max. **200.000 €**)
- Maßnahme muss ein Treibhausgas-Minderungspotenzial von 70% aufweisen
- Antragstellung ist bis zu 18 Monate nach Beginn des Klimaschutzmanagements möglich

Weitere Informationen unter https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/KRL_MB_Klimaschutzmanagement_2017Juli.pdf und https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/iv.3a_hinweise_foerderung_elektromobilitaet_0.pdf

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Hr. Marian Osterhoff
Klimaschutzmanager Stadt Velbert

Thomasstraße 1
42551 Velbert
Fachbereich 3 – Stadtentwicklung
Abteilung 3.1 – Planungsamt

Raum: 076

Telefon: 02051 – 26 26 21

E-Mail: marian.osterhoff@velbert.de

Web: www.klimaschutz.velbert.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages